

## **Geschichtliche Anmerkungen zu Kirchenmusik und Kirchenchor in Günz**

Frühe Hinweise auf die Kirchenmusik in Günz liefert die Erwähnung einer ersten Orgel, die im Jahr 1765 gekauft wurde. In den Gemeinde- und Kirchenrechnungen nach 1800 werden Vorsängerinnen, meist 4 an der Zahl, erwähnt. Sicherlich gab es auch bereits einen kleinen Chor.

1830 wurde für die Kirchenmusik eine eigene, obere Empore in die Kirche eingebaut und für 450 Gulden eine neue Orgel gekauft. Im Jahr 1836 bestand die Kirchenmusik aus Orgel, 1 Violine, 1 Klarinette, 2 Hörner, 2 Trompeten. Der Lehrer Othmar Thoma dirigierte.

In der Günzer Gemeinderechnung wird erstmals im Jahr 1840 der „Kirchenchor“ genannt und Lehrer Xaver Zick als „Chorregent“ bezeichnet. In diesem Jahr erhielten die Sänger und Musiker zur Gestaltung des Fronleichnamfestes aus der Gemeindekasse die damals hohe Summe von 7 Gulden gezahlt.

Der Kirchenchor Günz hatte 1842 zusätzlich zur Orgel folgende Instrumente:  
2 Geigen, 1 Bratsche, 1 Cello, 2 Hörner, 1 B-Trompete, 1 Posaune, 1 chromatische B-Trompete, 1 Flügelhorn, 1 Klarinette.

Der Chordirigentendienst war früher immer Aufgabe des Schullehrers.

Besonders erwähnt seien:

### **Albert Hausmann**

Lehrer in Günz ab 1894, gestorben in Günz 1906 im Alter von 44 Jahren.  
Unter Hausmann erfolgte 1904 die Anschaffung der heute vorhandenen Orgel.

### **Karl Kastner**

Lehrer in Günz von 1907 bis 1927.

Beide, Hausmann und Kastner, taten viel für die Ausbildung des Sänger-Nachwuchses und schufen einen leistungsfähigen Kirchenchor.

Kastner komponierte auch Orgelstücke und mehrstimmige Kirchengesänge für seinen Chor. Er wurde zum Ehrenbürger der Gemeinde Günz ernannt und starb 1931 in Mindelheim.

Als Vorgänger von Georg Dauftratshofer dirigierte Ferdinand Schalk mehrere Jahrzehnte den Günzer Kirchenchor.

1981 formierte Georg Dauftratshofer, der schon in der Übergangszeit nach Schalk den Chor an bestimmten Festtagen dirigierte, auf Anregung des damaligen Pfarrers Franz Hein, den Günzer Kirchenchor neu und ist seitdem auch dessen Leiter.